

Liebe Besucher der Intensivstation,

Sie lesen diese Informationsbroschüre, da Ihr Angehöriger auf unserer Intensivstation behandelt und gepflegt werden muss. Wahrscheinlich sind Sie besorgt um Ihren Angehörigen, zudem mag Ihnen einiges fremd und unverständlich erscheinen.

Wir möchten Ihnen hiermit wichtige Hinweise geben und hoffen, einige Ihrer Fragen bereits im Vorfeld beantworten zu können.

Was ist eine Intensivstation?

Eine Intensivstation ist ein mit speziellen Geräten und erhöhter Personaldichte ausgestatteter Klinikbereich, in dem die Behandlung und Pflege schwerkranker Patienten gewährleistet wird.

An jedem unserer Bettplätze befindet sich ein Überwachungsmonitor, um Blutdruck, Puls sowie die Atmung Ihres Angehörigen kontinuierlich kontrollieren zu können.

Je nach Erkrankung Ihres Angehörigen kann oder darf er nicht essen und erhält daher Infusionen über die Blutgefäße am Hals oder Arm, welche über spezielle Pumpen gesteuert werden. Darüber hinaus können auf diesem Wege auch hochwirksame Medikamente verabreicht werden.

Um Übelkeit und Erbrechen vermeiden oder auch Nahrung verabreichen zu können, wird häufig auch eine Sonde über die Nase eingeführt.

Meist dient ein Blasenverweilkatheter zur Urinableitung und zur genauen Kontrolle der Ausscheidung.

Einige unserer Patienten müssen aufgrund ihrer Erkrankung durch Medikamente in einen künstlichen Tiefschlaf versetzt und mit Hilfe eines Beatmungsgerätes beatmet werden. Dazu wird dem Patienten ein Kunststoffschlauch über den Mund in die Luftröhre gelegt. Da dieser Beatmungsschlauch die Stimmbänder blockiert, kann der Patient vorübergehend nicht sprechen. Um Ihrem Angehörigen zu helfen, die Situation während seiner Bewusstlosigkeit später rekonstruieren und besser verstehen zu können, bieten wir ein Intensivtagebuch für den Patienten an, welches mit Ihrer Hilfe gestaltet werden kann.

Sie werden auf unserer Intensivstation viele verschiedene Töne wahrnehmen. Hierbei handelt es sich um Signale der Geräte, die für die kontinuierliche Überwachung und Versorgung des Patienten notwendig sind. Diese Geräusche stellen für uns wichtige Hinweise dar und weisen nicht unbedingt auf eine Gefahr für Ihren Angehörigen hin.

Neben allen notwendigen medizintechnischen Behandlungsmaßnahmen steht für uns Ihr Angehöriger immer im Mittelpunkt. Im Rahmen einer ganzheitlichen Pflege arbeiten wir auf unserer Intensivstation u.a. mit ätherischen Ölen zur Einreibung, Waschung oder Raumbeduftung, um das körperliche und seelische Wohlbefinden zu fördern.

Was kann ich als Angehöriger tun?

Das Wichtigste für Ihren Angehörigen ist, dass Sie für ihn da sind. Natürlich dürfen Sie ihn gerne anfassen, beispielsweise die Hand halten oder über die Wange streicheln. Auf jeden Fall aber sollten Sie mit ihm sprechen, und ihm so das Gefühl geben, nicht alleine zu sein.

Darüber hinaus ist es auch für uns eine große Hilfe bei der Pflege des Intensivpatienten, mit den nächsten Angehörigen in Kontakt zu stehen.

Ihr Besuch ist ein sehr wichtiger Bestandteil im Genesungsprozess Ihres Angehörigen, da die Anwesenheit eines vertrauten Menschen ihm das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit vermittelt.

Besuch

Besuche sind nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal möglich und willkommen.

Um zu unseren Intensivstationen zu gelangen, melden Sie sich in Hachenburg bitte über die Sprechanlage an und in Altenkirchen über das Telefon (Nr. 2832). Die Sprechanlage und das Telefon befinden sich jeweils vor dem Intensivbereich.

Beim Betreten und Verlassen der Station bitten wir Sie, sich aus hygienischen Gründen die Hände zu desinfizieren.

Trotz aller Bemühungen kann es vor oder während Ihres Besuches zu Wartezeiten kommen. Dies sagt jedoch nichts über das Befinden Ihres Angehörigen aus, sondern rührt daher, dass wir mit der Versorgung unserer Patienten beschäftigt sind.

Wir bitten Sie daher um Ihr Verständnis und versuchen, Sie schnellstmöglich (wieder) herein zu lassen.

Beim Besuch auf unserer Station sollten Sie frei von ansteckenden Krankheiten sein.

In bestimmten Situationen ist es notwendig, dass Sie vor dem Besuch Ihres Angehörigen einen Schutzkittel überziehen müssen. In diesem Falle wird Sie das Pflegepersonal darüber informieren

Auskunft

Sie können sich jederzeit (auch nachts) telefonisch unter der Nummer **(0 26 81) 88 58 29 für Altenkirchen** und unter der Nummer **(0 26 62) 85 28 30 für Hachenburg** nach dem Befinden Ihres Angehörigen erkundigen.

Dabei ist es sinnvoll, innerhalb der Familie eine bestimmte Person zu benennen, die Auskunft erhält, um diese Informationen an die anderen Angehörigen weiter zu geben.

Ärztliche Visiten sind während der Woche zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr sowie nachmittags zwischen 15.00 Uhr und 15.30 Uhr. Am Wochenende findet eine einmalige Visite zwischen 9.00 Uhr und 9.30 Uhr statt.

Sollten Sie ein Gespräch mit einem Arzt wünschen, melden sie sich bitte bei dem Pflegepersonal oder im Sekretariat des entsprechenden Chefarztes. Dort bekommen Sie einen Termin, welcher Ihnen ein ausführliches Gespräch mit dem zuständigen Arzt ermöglicht.

Was benötigt Ihr Angehöriger während seines Aufenthaltes bei uns auf der Intensivstation:

Wenn Sie möchten, können Sie Ihrem Angehörigen gerne Folgendes mitbringen:

Toilettenartikel (Zahnbürste, Zahncreme, Duschgel...), Zahnprothese, Rasierapparat, Brille, Hörgerät, Hausschuhe, Kleidung nach

Rücksprache, persönliche Augentropfen und

Salben, ggf. spezielle Medikamente sowie Zeitungen, Bücher und persönliche Dinge (z. B. Fotos).

Handtücher und Waschlappen werden von uns zur Verfügung gestellt.

Da wir bei allen Patienten eine strenge Flüssigkeitsbilanzierung durchführen, bitten wir Sie, die zuständige Pflegekraft stets über mitgebrachte Getränke zu informieren, damit dies dokumentiert werden kann. Mineralwasser und Tee werden kostenfrei für die Dauer des Intensivaufenthaltes gestellt.

Bringen Sie bitte aus hygienischen Gründen keine Schnittblumen oder Topfpflanzen mit.

Bitte nehmen Sie die abgelegte Kleidung und möglichst alle Wertgegenstände Ihres Angehörigen wieder mit nach Hause, da für diese keine Haftung übernommen werden kann.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen hiermit einen Überblick über die Besonderheiten unserer Station geben konnten und hoffen, zur Genesung Ihres Angehörigen beitragen oder ihn in seiner Krankheit hilfreich begleiten zu können.

Das Pflegeteam der Intensivstation



Intensiv- station

